



Erstes Gespräch mit VKA – aber der erste Halt ist noch nicht erreicht!

Enger Zeitplan für die Entscheidung über bundesweite Verhandlungen mit der VKA

In Berlin hat am Mittwoch (19.8.) das erste Gespräch in der Tarifrunde für die Beschäftigten des ÖPNV in Deutschland stattgefunden. ver.di fordert von der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) Verhandlungen über einen bundesweiten Rahmentarifvertrag. Mit der VKA wurde über einen Fahrplan zur Aufnahme von Verhandlungen gesprochen, sofern es eine Zustimmung zur Aufnahme von bundesweiten Verhandlungen gibt. Diese Entscheidung steht aber noch aus!

Zudem wurden Fragen zum Verhältnis zwischen den Forderungen für den Rahmentarifvertrag zu den Forderungen in den einzelnen Ländern geklärt. ver.di hat außerdem deutlich gemacht, dass der Schritt, einen bundesweiten Tarifvertrag zu verhandeln auch die Chance mit sich bringt, das Thema Verkehrswende und damit verbunden eine solide Finanzierung des ÖPNVs in der Zukunft in die Öffentlichkeit zu tragen. Die Politik steht bisher immer noch tatenlos vor der großen Aufgabe, eine Verkehrswende zu gestalten. Damit diese gelingt, brauchen wir bessere Arbeitsbedingungen und eine bundesweit gesicherte Finanzierung.

ver.di fordert

ver.di fordert einen bundesweiten Rahmentarifvertrag für alle ver.di-Mitglieder, für deren Arbeitsverhältnis ein Spartentarifvertrag Nahverkehr (TV-N) gilt, mit folgenden Inhalten:

Arbeitszeit

- 30 Tage Urlaub bezogen auf 5-Tagewoche und weitere individuelle Entlastungstage

Neue Überstundenregelung, insbesondere

- Verkürzung des Ausgleichszeitraums auf 14 Tage
- Keine Benachteiligung von Teilzeitbeschäftigten
- Fahrzeugverspätungen sind ab der 1. Minute vergütete Arbeitszeit

Nachwuchsförderung

- Verpflichtende Anrechnung der Ausbildungszeit im Betrieb / Unternehmen oder Konzern als Beschäftigungs- und Tätigkeitszeit

Sonderzahlung

- 100% Sonderzahlung, keine Reduzierung für Fehlzeiten

Zuschläge und Zulagen

- Berechnung aller Zuschläge auf individueller Stufe
- Schicht- und Wechselschichtzulagen auch im Fahrdienst



Wie geht es weiter?

Die VKA wird die Aufnahme von Verhandlungen in ihren Gremien diskutieren.

Am 26.8. wird der VKA-Gruppenausschuss Nahverkehr seine Position über die Aufnahme von Verhandlungen beschließen. Sollte er sich dafür aussprechen, dann liegt die letzte Entscheidung bei der Mitgliederversammlung der VKA. Für den Fall der Zustimmung haben wir bereits einen vorsorglichen Verhandlungstermin für den 7.9. angesetzt!

Das heißt Anfang September haben wir Klarheit über die Positionierung der VKA. Wir werden auch an jeder der Stationen über den aktuellen Stand informieren. **Sollte der Einstieg in die Verhandlung scheitern, müssen wir uns darauf einstellen, schnell den Druck in der Tarifrunde zu erhöhen!**

Die Verhandlungen mit den regionalen KAVn sind bereits in einigen Ländern gestartet und werden auch weiter fortgesetzt.

Informiert Euch!

tvn2020.de
Hintergründe und Aktuelles zur Tarifrunde #tvn2020

oepnvbrauchtukunft.de
Plattform für unsere Aktivitäten für die Stärkung des ÖPNV und eine echte Verkehrswende



Impressum: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft – ver.di, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin, Verantwortlich: Christine Behler, Bearbeitung: Mira Ball - Stand: 19. August 2020



■ Beitrittserklärung ■ Änderungsmitteilung

Vertragsdaten

Titel Vorname
 Name
 Straße Hausnummer

Land/PLZ Wohnort
 Telefon
 E-Mail

Mitgliedsnummer
 Ich möchte Mitglied werden ab
 Geburtsdatum
 Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Angestellte*r Beamter*in erwerbslos
 Arbeiter*in Selbständige*r
 Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden:
 Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in Praktikant*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitseinkommen)
 Dual Studierende*r Sonstiges
 bis
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)
 Straße Hausnummer
 PLZ Beschäftigungsort

Branche
 ausgeübte Tätigkeit
 monatlicher Bruttoverdienst €
 Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe
 Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe
Monatsbeitrag €
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro. Er wird monatlich zum Monatsende fällig.

Ich wurde geworben durch:
 Name Werber*in
 Mitgliedsnummer

Datenschutzhinweise
 Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

SEPA-Lastschriftmandat

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Titel/Vorname/ Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend)
 Straße und Hausnummer
 PLZ/Ort

IBAN
 Deutsche IBAN (22 Zeichen)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen